

Bezeichnung der Baumaßnahme Kernkraftwerk Grohnde – Errichtung und Betrieb einer Transportbereitstellungshalle	Maßnahmenblatt	Maßnahmennummer K2 K = Kompensationsmaßnahme
--	-----------------------	---

Lage der Maßnahme:
 Externe Maßnahmenfläche: Gemarkung Grohnde, Flur 2, Flurstück 1/6

Konflikt: Flächeninanspruchnahme durch Beseitigung des Abluftkamins und der Zerstörung des vorhandenen Turmfalkennestes	siehe Bestands- und Konfliktplan A 10/A11
---	---

Beschreibung:
 Schaffung einer Nisthilfe / anbringen eines Nistkastens für Turmfalken auf der ebenfalls für die Maßnahme K1 ausgewählten Fläche.

Begründung der Maßnahme:

- Artenschutz
 CEF Maßnahme
 Natura 2000
 Eingriffsregelung: Schutzgut
 Tiere, Pflanzen und biologische Vielfalt
 Landschaft
 Wasser (Grund- und Oberflächenwasser)
 Klima und Luft
 Boden

Bezeichnung der Maßnahme: Anbringen eines Nistkastens für den Turmfalken	Darstellung: siehe Maßnahmenplan A 12
---	--

Beschreibung / Zielsetzung:
 Die Beseitigung des Abluftkamins und des darauf vorhandenen Turmfalkennestes wird voraussichtlich erst 2022 stattfinden. Die Anlage der Nisthilfe innerhalb des neu anzupflanzenden Feldgehölzes wird bereits 2021 stattfinden, sodass dem Turmfalken innerhalb seines Reviers bereits vor Beseitigung des derzeit genutzten Nistplatzes diese Nisthilfe zur Verfügung steht. Durch die Platzierung der Nisthilfe in der Kulturlandschaft wird optimalerweise das Brutrevier mit dem Jagdrevier verbunden, sodass es zu einer Verbesserung für den Turmfalken kommt.

Durchführung:
 Als Ersatz ist eine Nisthilfe zu errichten. Für die Nisthilfe ist ein Nistkasten mit den Maßen 40 cm Länge, 25 cm Breite und 30 cm Höhe (JUNKER-BORNHOLDT et al. 2001, S. 74), idealerweise > 50 cm lang, 35 cm breit und hoch (PIECHOCKI 1991, S. 84) in mind. 6 m Höhe zu verwenden. Für die Nistkästen wird eine Einlage aus Sägespänen o.ä. empfohlen. Zum Schutz vor Mardern sollten die Nisthilfen unterhalb mit Marderabwehr / Nesträuberabwehr aus Stahl abgesichert werden.
 Für die ausgeflogenen Jungvögel werden als Sitzmöglichkeiten Weiden- oder Plastikkörbe (letzte mit Löchern im Boden), Durchmesser ca. 30 cm, Füllung mit Reisig, Auspolsterung mit altem Gras o. a. empfohlen (RUGE 1989, S. 114). Da noch kein Feldgehölz vorhanden ist, ist der Nistkasten aufzuständern.

Die Nisthilfe ist ab der nächsten Brutperiode wirksam. Um den Falken eine Raumerkundung und Eingewöhnungszeit zu ermöglichen, sollte die Nisthilfe mit einer Vorlaufzeit von > 1 Jahr aufgehängt werden. Dies ist bei der Maßnahme K2 zutreffend und eine Annahme der Nisthilfe kann für den Turmfalken als gesichert gelten (PIECHOCKI 1991, S. 68 ff., SIMON et al. 2000, ZERNING 1991).

Zeitpunkt der Durchführung der Maßnahme:
 Im Rahmen der Umsetzung der Baumaßnahmen sowie mit der Naturschutzbehörde abzustimmen.

Beschreibung der Pflege- und Unterhaltungsmaßnahmen
 Die Kästen sind mindestens jährlich auf Funktionsfähigkeit zu überprüfen außerhalb der Brutzeit. In diesem Rahmen erfolgt auch eine Reinigung (Entfernen von Vogel- und anderen alten Nestern).

Sicherung der Maßnahme
 Die Maßnahme ist dauerhaft durch Gemeinschaftskernkraftwerk Grohnde GmbH & Co. OHG gesichert.

Baubehörddlich geprüft
 Az. BA.: 0.5 4.9 / 2 1
 12. Juli 2022
 Hameln, den
 Landkreis Hameln-Pyrmont
 Der Landrat
 im Auftrag